

Liebste Nacht 08.02.2024

Liebste Nacht

Liebste Nacht, weiche, warme Dunkelheit;
von Verblendung veracht', hüllst Dich in Dein reines Kleid.

„Kommt ins Licht“, *rufen sie* – „rettet euch aus ihrem Dunkel!“
So als schauten sie nie, Dein Feuerschein wohligh Gefunkel.

Alles Arge, alle Ängste und auch deren Schande,
ruht im Sarge, gemieden in nächtlicher Bande.

Geht das Licht, und um uns fließt alles Dunkel;
wer da spricht, nicht laut mehr – nur leises Gemunkel.

Und der Leib, wird träge und schwer von dem Lichte;
einzig bleibt, des Tages verzehrte Geschichte.

Und in Schlaf dann, wohligh und friedlich bewacht,
hebt der Traum an, auf der Reise vom Tag in die Nacht.

Ruhe stille, heile und finde Erholung;
auch der Wille führt den Verstand hin zur Schonung.

Das Gefühl, trifft die feinen und zarten Selen,
bleibet kühl, des Leibes Tat zu bestehen.

Mancher Rat, ist im Traume dem Schläfer gegeben;
auf dem Pfad, voller Spiegel des Geistes Bestreben.

Lieb' Mondin, in Deinen Armen den weißen,
weiß ich worin, die Liebe will ich laut verheißen!

Wenn Du schwindest, und weichest den ersten Strahlen
Du verbindest, und füllest die leeren Schalen.



Herzlichst,
Tim

Tim v. Lindenau

Tim von Lindenau
Postfach 1140
DE, 49601 Quakenbrück
timvonlindenau.de
elbenpost.de

Hier geht es zum Kassen-Häuschen
für meine Veröffentlichungen:
paypal.timvonlindenau.de

Eine Bankverbindung geb' ich gern auf persönliche Anfrage heraus
Falls Du dich vom Rundbrief abmelden möchtest, antworte bitte auf diese Email mit "abmelden".
"Wie die Aufklärung erkannte, dass sie die Freiheit unterdrückte." [Eine kleine Geschichte für mehr Mitmenschlichkeit.](#)

0044_Liebste Nacht 08.02.2024.